

# RS OGH 1996/6/4 1Ob2125/96y, 1Ob2219/96x, 1Ob136/97z, 1Ob149/97m, 1Ob207/01z (1Ob208/01x, 1Ob209/01v

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 04.06.1996

## Norm

JN §45

## Rechtssatz

Für die Anwendung des § 45 JN macht es keinen Unterschied, mit welcher Begründung sie erfolgt.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 2125/96y  
Entscheidungstext OGH 04.06.1996 1 Ob 2125/96y
- 1 Ob 2219/96x  
Entscheidungstext OGH 26.07.1996 1 Ob 2219/96x
- 1 Ob 136/97z  
Entscheidungstext OGH 29.04.1997 1 Ob 136/97z
- 1 Ob 149/97m  
Entscheidungstext OGH 15.05.1997 1 Ob 149/97m
- 1 Ob 207/01z  
Entscheidungstext OGH 25.09.2001 1 Ob 207/01z
- 8 Ob 20/02b  
Entscheidungstext OGH 17.10.2002 8 Ob 20/02b  
Beisatz: Dies gilt auch für die Wahrnehmung individueller Zuständigkeit, soweit dadurch nicht auch eine Veränderung der örtlichen Zuständigkeit herbeigeführt wird. (T1)
- 3 Ob 266/02t  
Entscheidungstext OGH 18.12.2002 3 Ob 266/02t  
Auch; Beisatz: Ein Rechtsmittel ist selbst dann ausgeschlossen, wenn eine Nichtigkeit oder ein ähnlich schwerwiegender Verfahrensverstoß oder die Verletzung zwingenden Rechts ins Treffen geführt wird (1 Ob 149/97m; 1 Ob 136/97z). (T2)
- 3 Ob 133/03k  
Entscheidungstext OGH 21.08.2003 3 Ob 133/03k  
Beis wie T2; Beisatz: Auch die von der zweiten Instanz bejahte Zulässigkeit einer objektiven Klagenhäufung (in

casu: an einen Verband nach § 29 KSchG abgetretene Ansprüche mehrerer Kreditnehmer gegen eine Bank) nach § 227 Abs 1 ZPO ist inhaltlich eine Entscheidung über die Bejahung der sachlichen Zuständigkeit und entzieht sich daher zufolge § 45 erster Halbsatz JN einer Anfechtung. (T3)

- 4 Ob 116/05w

Entscheidungstext OGH 12.07.2005 4 Ob 116/05w

Auch; Beisatz: Die nach Streitanhängigkeit ergangene Entscheidung des Rekursgerichts über die Zulässigkeit der „Sammelklage“ ist jedenfalls einer die sachliche Zuständigkeit schlüssig bejahenden Entscheidung gleichzuhalten. (T4)

- 8 Ob 128/08v

Entscheidungstext OGH 13.11.2008 8 Ob 128/08v

Auch; Beis wie T2; Beisatz: Bejaht ein Gericht seine sachliche Zuständigkeit mit der Begründung, die Parteien hätten eine entsprechende Zuständigkeitsvereinbarung im Sinn des § 104 Abs 1 JN getroffen, so ist diese Entscheidung gemäß § 45 JN unanfechtbar. (T5)

Bem: Siehe auch RS0124355. (T6)

Veröff: SZ 2008/165

- 8 Ob 17/09x

Entscheidungstext OGH 02.04.2009 8 Ob 17/09x

Beisatz: Der Sinn der Anfechtungsbeschränkung liegt insbesondere auch darin, den Verlust bereits geschehenen Prozessaufwands zu vermeiden. (T7)

Beisatz: Hier: Zu § 111 Abs 1 KO. (T8)

- 4 Ob 177/10y

Entscheidungstext OGH 09.11.2010 4 Ob 177/10y

Auch

- 8 Ob 2/12w

Entscheidungstext OGH 28.02.2012 8 Ob 2/12w

Beis wie T2

- 1 Ob 249/11s

Entscheidungstext OGH 22.12.2011 1 Ob 249/11s

Beis wie T2

- 2 Ob 187/13h

Entscheidungstext OGH 13.02.2014 2 Ob 187/13h

- 4 Ob 43/19f

Entscheidungstext OGH 26.03.2019 4 Ob 43/19f

- 5 Ob 175/19z

Entscheidungstext OGH 22.10.2019 5 Ob 175/19z

- 6 Ob 10/20v

Entscheidungstext OGH 20.02.2020 6 Ob 10/20v

Beis wie T2

- 5 Ob 90/20a

Entscheidungstext OGH 23.06.2020 5 Ob 90/20a

Beis wie T2

- 6 Ob 61/20v

Entscheidungstext OGH 15.09.2020 6 Ob 61/20v

Beis wie T2

- 7 Ob 32/21p

Entscheidungstext OGH 24.03.2021 7 Ob 32/21p

Beis wie T2

### European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0103687

Im RIS seit

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

05.05.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)